

diden, Verfasser zahlreicher, seit 1913 erschienener Veröffentlichungen, in denen zusammenfassende Übersichten über die Dolichopodiden-Fauna verschiedener Gebiete gegeben, das Dolichopodiden-Material vieler Museen und Sammlungen beschrieben und revidiert und die Reiseausbeuten der meisten neueren Expeditionen bearbeitet wurden.

Direktor **Josef Nitsche**, Ehrenpräsident des Wiener Entomologen-Vereines, am 23. XII. 1941 in Wien (geboren am 27. IV. 1873 in Wien), Lehrer und Schulleiter, seit 1924 im Ruhestand, Lepidopterologe und Verfasser faunistisch-lepidopterologischer Veröffentlichungen.

Prof. Dr. **R. W. Hoffmann** am 13. XII. 1940 im Alter von 68 Jahren, Kustos des Zoologischen Museums der Universität Göttingen. Seine entomologischen Arbeiten betreffen morphologische, physiologische und entwicklungsgeschichtliche Untersuchungen, besonders bei Collembolen und Strepsipteren, in späteren Jahren namentlich psychologische Fragen.

Alfons Bischoff am 16. III. 1942 in Tirana (Albanien) im 53. Lebensjahr, Obergeometer i. R. und Speziaisammler für Höhlencoleopteren.

Hans Sachtleben.

Besprechungen.

Von Hans Sachtleben.

Einsendung von Besprechungs-Exemplaren selbständig erscheinender Werke aus allen Gebieten der theoretischen und angewandten Insektenkunde ist erwünscht!

Rapp, Otto, Die Fliegen Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie. Lfg. 1—4, VII & 574 S., gr. 8°, Erfurt. 1942. Preis je Lfg. 7 RM.¹⁾

In der von **Otto Rapp** herausgegebenen Sammelreihe „Die Natur der mitteldeutschen Landschaft Thüringen“ war als 3. Beitrag zur Fauna Thüringens 1937 ein Verzeichnis der Fliegen Thüringens von **Gustav Jänner** erschienen, dem in der Hauptsache die Fliegensammlung von **Ernst Gundermann** in Gotha und Sammlerergebnisse einiger thüringischer Entomologen zugrunde lagen. In der vorliegenden Veröffentlichung legt nun **Otto Rapp** eine wesentlich erweiterte, zusammenfassende Arbeit über die in Thüringen bisher festgestellten Fliegenarten vor, die auf Literaturangaben, Aufzeichnungen und umfangreichem Sammlungsmaterial beruht. Unter den Sammlungen ist in erster Linie das von **Adolf Frank** bei Erfurt gesammelte, sich jetzt im Phyletischen Museum Jena und Museum für Naturkunde Erfurt befindende Material zu nennen; ferner lagen die Sammlungen **Curt Beer**, Erfurt, **Dr. Heinrich Maertens**, Naumburg, **Max Nicolaus**, Ronneburg und **Prof. Dr. Arthur Petry**, Nordhausen, zugrunde. Einzelbeiträge lieferten ferner mehrere Thüringer Entomologen. Besonderer Wert wurde auf die einwandfreie Bestimmung des Belegmaterials gelegt: Soweit die Angaben von führenden Dipterologen herrührten, wurden sie übernommen; das übrige Fliegenmaterial jedoch wurde einer Reihe von Spezialisten zur Bearbeitung

¹⁾ Zu beziehen durch den Verfasser, Erfurt, Schubertstraße 19.

und Nachprüfung übergeben. Im allgemeinen Teil der Veröffentlichung wird die den faunistischen Angaben im speziellen Teil des Werkes zugrunde liegende Einteilung Thüringens in Landschaftstypen auseinandergesetzt. Es folgen Personalangaben über die Entomologen, die als Sammler oder Bearbeiter die Grundlagen für die Veröffentlichung geliefert haben, sowie Mitteilungen über den Verbleib der Fliegenansammlungen Thüringer Dipterologen. Im speziellen Teil erfolgt die Aufzählung der Fliegenarten in systematischer Anordnung nach Kröber's „Dipterenfauna von Schleswig-Holstein und den benachbarten westlichen Nordseegebieten, Hamburg 1930/31“. Für jede Art wird die genaue Verbreitung in Thüringen innerhalb der einzelnen Landschaftstypen unter Nennung der Gewährsmänner, Sammler oder Beobachter angegeben. Soweit Beobachtungen vorliegen, werden ferner bei jeder Art mehr oder weniger eingehende Mitteilungen über Biotop, Eiablage und Entwicklung, Lebensweise, Nahrung und Schädlichkeit gemacht. Wie bei vielen anderen faunistischen Arbeiten könnte man im Zweifel sein, ob sich die aufgewendete große Mühe lohnt und ob es notwendig ist, alle Arten einer Insektengruppe, in diesem Falle der Fliegen, die in einem bestimmten Landschaftsgebiet vorkommen, zusammenzustellen und aufzuzählen, obwohl doch bei zahlreichen Arten von vornherein das Vorkommen in diesem Gebiet infolge ihrer weiten Verbreitung bereits feststehend ist, und ob es nicht zweckmäßiger wäre, sich auf bestimmte, in zoographischer Beziehung wichtige und interessante Arten zu beschränken. Dagegen ist zweifellos die Zusammenstellung der ökologischen Daten, wie sie in dem vorliegenden Werk soweit möglich für alle Fliegenarten gebracht wird, außerordentlich wertvoll, vor allem, da sie nicht nur die in der Literatur verstreuten Angaben, die doch immerhin, wenn auch mühsam, zugänglich sind, zusammenträgt, sondern in großem Umfang daneben auch Beobachtungen und Feststellungen wiedergibt, die sich in Notizen und auf Etiketten von Stücken in den verschiedensten Sammlungen finden. Den Schluß des speziellen Teiles bilden Nachträge, Ergänzungen, ein ausführliches Schriftenverzeichnis und ein Register der Familien und Gattungen. Die Veröffentlichung ist nicht gedruckt, sondern wie die übrigen Teile des Rapp'schen Sammelwerkes von ihm in sehr klarer und sauberer Form vervielfältigt.

Lindner, Erwin, Die Fliegen der palaearktischen Region. Verlag E. Schweizerbart (Erwin Nägele), Stuttgart, 8°.

Lieferung 142, E. O. Engel (28), *Empididae*, S. 193—272, Textfig. 104—162, Tafeln XIV—XX, 1941. Preis 23 RM.

Diese Lieferung setzt die Bearbeitung der Unterfamilie *Empidinae* fort, und zwar enthält sie die Beschreibung der Arten der Gattungen *Oreogeton*, *Gloma*, *Heaphila*, *Anthepiscopus*, *Rhagas* sowie *Hilara*; die Behandlung der letztgenannten Gattung nimmt den Hauptteil der Lieferung ein: Darstellung der Morphologie und Biologie, Beschreibung der Larve und Puppe, Angaben über die Lebensweise der Imagines, die Beute und Hochzeitsgabe, Artenbestimmungstabelle und Beschreibung der Arten *abdominalis* Zett. bis *spinimana* Zett. Auf den Tafeln sind Epipygien von *Hilara*-Arten wiedergegeben.

Lieferung 143, W. Hennig (39 b), *Megamerinidae*, S. 1—4, Textfig. 1—4; (39 c), *Diopsidae*, S. 1—8, Textfig. 1—9, 1941. Preis 4 RM.

Die kleine, artenarme Familie der Megameriniden, die im paläarktischen Gebiet nur durch eine Gattung: *Megamerina* Rond. mit zwei Arten (*dolium* F. und *rufipes* Gimmerthal, letztere seit langem nicht wieder aufgefunden) ver-

treten ist, ist in ihrer verwandtschaftlichen Stellung schwierig zu beurteilen und daher auch in verschiedene Acalyptraten-Gruppen eingereiht worden. Zur weiteren Klärung dieser Frage weist der Verfasser darauf hin, daß der Bauplan ihres Kopulationsapparates grundsätzlich mit dem der Tyliden und Tanypeziden übereinstimmt, und daß trotz erheblicher habitueller Verschiedenheiten an die Möglichkeit zu denken wäre, daß die verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen *Megamerinidae* und *Tanypezidae* denen entsprechen, die zwischen den *Tylini* und *Trepidariini* bestehen.

Auch die zweite in dieser Lieferung behandelte Familie, die Diopsiden oder Stielaugenfliegen, ist in der paläarktischen Region nur durch wenige Gattungen (*Sphyracephala* Say und *Diopsis* A. Dahl) und Arten vertreten, ihrer eigenartigen Stielaugen wegen aber allgemein bekannt. Als Einleitung zu der morphologischen Beschreibung dieser Familie führt der Verfasser die anderen Acalyptraten-Familien auf, bei denen gestielte Augen (bei diesen allerdings als Ausnahmefall, während sie bei den Diopsiden zu den Familienmerkmalen gehören) vorkommen und gibt die Unterschiede in der Bildung der Augensiele zwischen den Diopsiden und den anderen Acalyptraten-Familien an. Die Verbreitung der Diopsiden wird unter Beigabe einer Karte ausführlich geschildert und hierbei auf die zoogeographische Bedeutung der Auffindung einer *Sphyracephala*-Art im Baltischen Bernstein hingewiesen. Über die Biologie liegen bisher nur wenige Angaben vor, die aber gerade die paläarktische Gattung *Sphyracephala* betreffen: Die Larven ernähren sich von faulender Pflanzenmasse; die Imagines finden sich häufig in großen Mengen zusammen, doch ist die Beobachtung, daß sie räuberisch von Aphiden leben, bisher immer noch nicht bestätigt.

Seitz, Dr. Adalbert, Die Großschmetterlinge der Erde. Verlag Alfred Kernen, Stuttgart, 4^o.

I. Hauptteil, Fauna palaeartica, Supplement. Band IV, Bogen 55—56, Tafel 34 (Lfg. 94); Bogen 57, Tafeln 35—36 (Lfg. 95), 1942. Preis je Lfg. 5.70 RM.

Die beiden Lieferungen bringen die Fortsetzung der Nachträge zur Unterfamilie *Geometrinae* von E. Wehrli: 117.—123. Gattung: *Biston*, *Buzura*, *Nychiodes*, *Anticypella*, *Erebomorpha*, *Medasina*, *Hemerophila*; Gattung 123 a: *Ceruncina* n. g. mit Generotypus *C. senilis* Btlr. (*Hemerophila senilis* Btlr.). Auf den drei Tafeln sind Geometriden: *Arichanna-Poecilopsis*, *Poecilopsis-Biston* und *Biston-Buzura* abgebildet.

Band VII, Fauna americana, Lfg. 299, Tafeln 66, 71 & 72 (Exoten-Lfg. 664), 1942. Preis 4.25 RM.

Die drei Tafeln enthalten Abbildungen von Noctuiden der Unterfamilien *Eutelinae* und *Phytometrinae*: *Achaea-Mocis*, *Zale-Matigramma*, *Caloplusia-Phylometra*.

Für den Inhalt verantwortlich: Arbeitsgemeinschaft Biologische Reichsanstalt und Deutsches Entomologisches Institut, Berlin-Dahlem. Druckerei: Reinhold Berger, Lucka. Komm. Verleger: „Natura“ Buchhandlung, Berlin NW. 7. Anzeige-Leitung: Biologische Reichsanstalt und Deutsches Entomologisches Institut, Berlin-Dahlem. Auflage 550.